

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	140578
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7654</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Wiemerskamp
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>2062</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	27.05.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	21099,2465
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	<b>Schutz nur teilweise</b>	Ja
----------------------------	--	-----------------------------	----

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Alte, feuchte, niedriggelegene Grünlandfläche, zeitweilig vermutlich auch wasserüberstaut, durchzogen von einem alten Gruppen System, das im Gelände noch flach erkennbar ist. Über größere Flächen gibt es jedoch eine intensive Überprägung und Strukturierung durch die Wühltätigkeit von Wildschweinen, die in dieser Fläche sehr hohe Anteile betrifft. Der Boden ist hier zum Teil unbewachsen und offen. Oberflächlich gibt es noch eine dünne Lage humusreichen Materials, welches auf den ehemaligen Moorstandort zurückzuführen ist. Die Torfe sind jedoch weitgehend mineralisiert und der sandige Untergrund tritt zutage. Die Fläche ist zentral durch eine Reihe älterer Birken mit häufig rund 30-40 cm Stammdurchmesser gegliedert. Zeitweilig hat sicherlich eine Beweidung stattgefunden, aktuell liegt die Fläche brach, eventuell hat in den Vorjahren auch eine Mähwiesennutzung stattgefunden. Die Vegetation wird einerseits von Süßgräsern dominiert Wiesen-Schwengel, Wolliges Honiggras und Gewöhnliches Rispengras, dabei zeigen hohe Anteile von Ruchgras und Rot-Schwengel den prinzipiell mageren Standort an. Aufgrund der Bodenstörungen gibt es hohe Anteile von Ruderalarten wie Hirtentäschel, Gänsefuß, Wegerich, Vogel-Knöterich wobei Vorkommen des Ruhrkrauts den zeitweilig wasserüberstauten Standort anzeigen, dieser wird auch durch die häufigen Flutrasenarten - Flutender Schwaden, Pfennigkraut, Gänse-Fingerkraut und Kriechender Hahnenfuß - gekennzeichnet. Vorkommen von Wiesen-Segge zeigen das Potenzial für eine Moorwiese. Die ehemalige Beweidung ist an Anteilen von Flatterbinse und Rasenschmiele zu erkennen. viele der auftretenden Arten zeigen einen mageren bodensauren Standort an. Die Artenvielfalt und die Ausbildung einer Naturschutzfachlich wertvollen Moorwiese sind einerseits durch die Wühltätigkeit der Wildschweine und andererseits durch die Beschattung der Gehölze auf der Südseite begrenzt.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFA	Nährstoffarme, seggen- und binsenarme Nasswiesen (2018)		§ 30 (2) 2.5

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Im Nordwesten des Duvenstedter Brookes nahe Pflingsthorst			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Süden Moorbirken Wald, im Norden weitere Grünlandflächen			
<b>Rechtswert (X)</b>	576746	<b>Hochwert (Y)</b>	5954799	
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Ahrensburg - Bargtheider Jungmoränengebiet (702.03)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Wohldorf-Ohlstedt (523)		<b>Gemarkung</b>	Duvenstedter Brook (536)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Ramsargebiet</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/>	<b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Duvenstedter Brook [ HH-501 / Anteil: 100% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>	Duvenstedter Brook [ DE 2226-303 / Anteil: 100% ]			
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

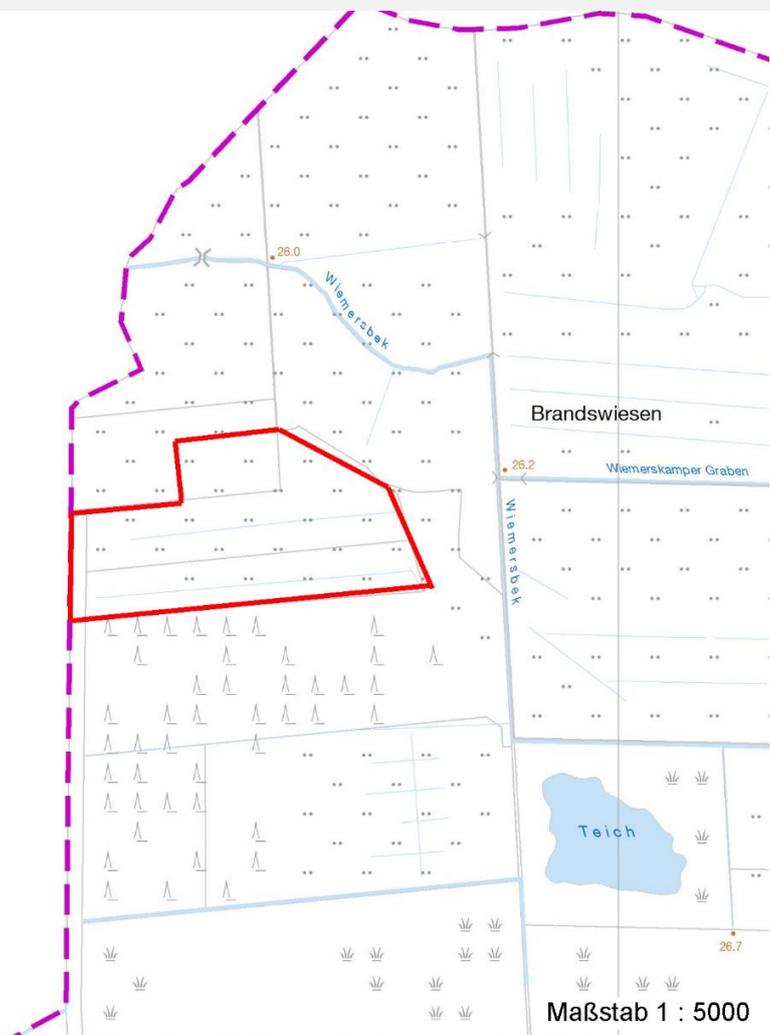
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140578
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7654</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Wiemerskamp
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>2062</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	27.05.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	21099,2465
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
-------------	-----------------------	-----	------------	------------	-----------	----------	------------------

140578	96078	7654	138	18.06.2015	<		
--------	-------	------	-----	------------	---	--	--

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
77989	0	7654_2062_270520_3.JPG	
77990	0	7654_2062_270520_2.JPG	
77991	0	7654_2062_270520_1.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Auswertung

29.09.2022

Seite 2 von 6

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	140578
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7654</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Wiemerskamp
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>2062</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	27.05.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	21099,2465
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Extrem durch Wildschweine gestört; für den Standort zu trocken; die Torfe sind weitgehend mineralisiert
Wertgesichtspunkte	Sehr magerer, alter Grünlandstandorte potenziell feucht potentielle Vermoorungsfläche
Maßnahmen	<p>4.10 - kein Pestizideinsatz</p> <p>Das Gebiet sollte so weitgehend wie möglich vernässt werden, alle Entwässerungsmaßnahmen auch in der Nachbarschaft sollten möglichst weitgehend reduziert werden ( Entwässerungen wirken sich weitreichend aus, weil der Boden sehr sandig-durchlässig ist); für die Flächen sollte eine geregelte Wiesennutzung angestrebt werden; aufgrund des sehr mageren Substrates ist eventuell eine einschürige Nutzung ausreichend; die Wildschweinschäden müssen rechtzeitig im Jahr durch Schleppen beseitigt werden. Dies ist auch notwendig um eine nutzbare Oberfläche herzustellen.</p> <p>4.7 - Heu auf der Fläche trocknen, keine Silagenutzung</p> <p>4.8 - Mähgut immer von der Fläche entfernen</p> <p>4.9 - keine oder nur extensive Düngung</p> <p>4.1 - Einschnitt-Wiesennutzung (Streuwiese)</p> <p>4.21 - Einstellung der Beweidung</p> <p>4.15 - Schleppen und/oder Walzen</p> <p>4.13 - Wasserstand anheben, Flächen vernässen</p> <p>4.4 - Pflegeschnitte durchführen</p>

## Foto

**Fotodatei** 7654\_2062\_270520\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140578
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7654</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Wiemerskamp
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>2062</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	27.05.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	21099,2465
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7654\_2062\_270520\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7654\_2062\_270520\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Nährstoffarme, seggen- und binsenarme Nasswiesen (2018)	<b>Biotoptyp</b>	GFA
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	§ 30 (2) 2.5
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140578
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7654</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Wiemerskamp
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>2062</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	27.05.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	21099,2465
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	8
Anz. Überschwemmungsz.	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	18 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierassen) 29.0.02 - Caricetalia fuscae (Saure Kleinseggenwiesen) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	6,3
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	5,5
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	5
	<b>Mahdverträglichkeit</b>	gut schnittverträglich	6,8
<b>Vegetation</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	4
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		8
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		1

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	w		-	-						-			3		3		
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	h		-	-						-							
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-						-							
Capsella bursa-pastoris (Gewöhnliches Hirtentäschel)	7	w		-	-						-							
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	z		-	-						-							V
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	w		-	-						-							
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	z		-	-						-			V				V
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-						-							
Chenopodium album (Weißer Gänsefuß)	7	w		-	-						-							

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	140578
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7654</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Wiemerskamp
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>2062</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	27.05.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	21099,2465
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Chenopodium polyspermum (Vielsamiger Gänsefuß)	7	z		-	-						-							
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-						-							
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w		-	-						-							
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	w		-	-						-							
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	z		-	-						-							
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h		-	-						-							
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z		-	-						-							
Gnaphalium uliginosum (Sumpf-Ruhrkraut)	7	z		-	-						-							
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		-	-						-							
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z		-	-						-							
Lolium multiflorum (Vielblütiges Weidelgras)	7	w		-	-						-							
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w		-	-						-						V	
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		-	-						-							
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-						-							
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-						-							
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w		-	-						-							
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h		-	-						-							
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	7	w		-	-						-							
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	z		-	-						-							
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	z		-	-						-							
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-						-							
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	z		-	-						-							
Sonchus oleraceus (Kohl-Gänsedistel)	7	w		-	-						-							
Stellaria media (Vogelmiere)	7	w		-	-						-							
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-						-							
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-						-							
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z		-	-						-							
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w		-	-						-							
Vicia sativa (Saat-Wicke)	7	w		-	-						-							D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>2</b>		<b>5</b>		
<b>Anzahl Arten</b>										<b>38</b>								

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland